

FAKTUM



» Gratisinfluenza-Impfung

neu für Kinder und SeniorInnen ab 65

» Impfquoten

in der Pandemie

Auf einen Blick

Niedergelassene ÄrztInnen

Personendaten für Impfscheckheft:
Ausdrucken statt Ausfüllen

Wenn das Personendatenblatt nicht per Hand ausgefüllt werden kann/soll, haben Sie auch die Möglichkeit die Personendaten auf ein Etikett zu drucken und dieses auf das Datenfeld zu kleben (bitte parallel zur Schreibrichtung am Datenblatt). Sie können die Personendaten auch auf ein Blatt Papier (z. B. Rückseite eines Privatrezeptes) drucken und dieses (parallel zur Schreibrichtung) auf das Datenblatt kleben. Dabei ist zu beachten, dass der Barcode auf dem Datenblatt nicht überklebt wird bzw. sich am Ausdruck keine anderen Barcodes befinden. Bitte nicht mit Tacker auf das Datenblatt heften. Bitte verwenden Sie keine Heftklammern oder Tacker, um Impfbons und Datenblätter zusammenzuheften. Die Barcodes ermöglichen die Verknüpfung von Bons und Datenblättern, ohne dass diese sortiert und verbunden werden.

Rechtzeitiges Nachbestellen von Scheckheften/Impfbonbögen

Die WAVM hat bis Ende November zusätzlich zu den Scheckheften und MMR-Bonbögen über 25.000 Influenza-Bonbögen an die impfenden ÄrztInnen verschickt. Da der Versandaufwand derzeit enorm ist und der Postversand – teilweise – aufgrund der COVID-19-Pandemie länger dauert, folgende Bitte: Bitte bestellen Sie rechtzeitig Ihren Bedarf an Scheckheften und Bonbögen, damit es in Ihrer Ordination zu keinen Engpässen kommt. Mindestens 1 Woche im Vorhinein hat sich bewährt.

Impfgutscheine sind NICHT zwischen PatientInnen austauschbar

Bitte achten Sie darauf, die Impfbons eines bestimmten Scheckheftes/Impf-Bonbogens nur für jene/n PatientIn zu verwenden, auf den/die es ausgestellt ist, und entnehmen Sie die Bons immer erst dann, wenn sie gebraucht werden. Beim Bonheft für Schulkinder und Jugendliche und den

MMR- und Influenza-Bonbögen schreiben Sie bitte nach dem Abtrennen des Personendatenblattes immer den Namen des Impflings in das dafür vorgesehene Feld, damit bei Geschwistern klar ist, wem das Heft gehört und wem die verbleibenden Bons zuzuordnen sind.

Bitte nutzen Sie das Online-Service für ImpfärztInnen:

Bitte an all jene ÄrztInnen, die sich bisher noch nicht im Online-Service der WAVM freischalten haben lassen. Gehen Sie auf die Website der WAVM www.vorsorgemedizin.st. Unter „Login und Downloadcenter“ können Sie sich zum online-Service anmelden. Dieses Service bietet Ihnen eine Reihe von zeit- und sparsparenden Möglichkeiten:

- > Die Honorarabrechnung für Ihre Buchhaltung ist online abrufbar.
- > Sie erhalten eine Aufstellung aller im Quartal von Ihnen geimpften PatientInnen.
- > Rückfragen zu Datenblättern oder Impfbons können rasch und kostensparend (ohne Postaufwand) bearbeitet werden.
- > Sie haben Zugang zu Impfstatusabfragen und zum Impf-Call-Tool, um fehlende Impfungen zu identifizieren und ggfls. nachzuholen.

Sollten Sie Fragen zum Einstieg haben, unterstützen Sie die MitarbeiterInnen der WAVM gerne.

AmtsärztInnen

Auswirkungen der COVID-19-Maßnahmen auf Impfaktionen

Nach knapp zehn Monaten sind die Auswirkungen der Lockdown-Maßnahmen auf die Teilnahme am Gratisimpfprogramm auch in Zahlen festzumachen: Während im Vorschulalter (geimpft wird vorwiegend durch ngl. ÄrztInnen) kaum Rückgänge festzustellen sind, zeigt sich ab März bei den Impfungen ab dem Schulalter ein deutlicher Einbruch der

Impffrequenzen, v. a. bei Impfungen durch BH/Amt. Dass dieser Einbruch sich in den Durchimpfungsraten der betreffenden Jahrgänge (noch) in geringem Ausmaß widerspiegelt, ist dem Einspringen der niedergelassenen Impfärztinnen und -ärzte zu verdanken, die die Ausfälle zumindest teilweise kompensieren konnten. Mehr dazu im Blattinneren (Seite 9 ff).

Wir unterstützen Sie gerne

Die Corona-Pandemie fordert seit dem Frühjahr die körperlichen und psychischen Reserven von uns allen, aber sicherlich ganz besonders jene der AmtsärztInnen und MitarbeiterInnen in den Bezirksgesundheitsämtern. Die MitarbeiterInnen der WAVM werden Sie weiterhin bei der Abwicklung der Gratisimpfungen so gut wie möglich unterstützen.

Bitte scheuen Sie sich daher nicht bei Fragen oder Problemen die WAVM zu kontaktieren – auch wenn die Antwort vielleicht etwas länger dauert als gewohnt.

Amt & Praxis

Öffnungszeiten der WAVM über Weihnachten und die Feiertage

24.12.–31.12.2020: geschlossen

4.–5.1.2021: 8:00 bis 12:00

Ab 7.1.2021 sind wir wie gewohnt Mo–Do 8:00–17:00 und Fr 8:00–15:00 für Sie erreichbar.

Terminavis

Österreichischer Impftag 2021

Der Österreichische Impftag findet am 23. Jänner 2021 statt, angesichts der anhaltenden COVID-19-Pandemie in Form einer virtuellen Tagung (Webinar).

Das Generalthema lautet: Impfstoffe und ihre Herausforderungen: erhofft – gefürchtet – vergriffen.

Programm und die Anmeldemöglichkeit finden Sie unter: <http://www.impftag.at/>



Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen!

Ein schwieriges Jahr neigt sich nun dem Ende zu – endlich, ist man versucht, zu sagen. Wobei es bis dahin und auch am Beginn des nächsten Jahres jedenfalls noch heftig sein wird.

Als niedergelassene Impfärztinnen und -ärzte haben wir, so gut es unter den besonderen Umständen einer Pandemie möglich war und ist, die Mutter-Kind-Pass-Termine und die Gratisimpfaktion aufrechterhalten – die Ordinationen COVID-sicher gemacht und die Eltern ermutigt, sich auch und gerade zu Vorsorgeprogrammen wieder in die Ordinationen zu „trauen“. Letzteres war und ist nach wie vor alles andere als einfach, denn viele ängstigen sich: nicht nur vor der Ordination als „potentiellem Ansteckungsort“, sondern auch vorm öffentlichen Verkehr, auf den viele doch angewiesen sind. Und einfach ist es ja wirklich nicht – etwa für AlleinerzieherInnen mit mehreren Kindern. Und/oder jene, die ihren Arbeitsplatz verloren haben. Und/oder jene, die trotz Betreuungsschwierigkeiten arbeiten. Und/oder jene, die psychisch Wirkung zeigen, sich zuhause „verkriechen“ u. Ä. m. Die Durchimpfungsraten sind – vor allem bei den Schulkindern und Jugendlichen – pandemiebedingt deutlich eingebrochen. Wie deutlich, ist ab Seite 9 zu lesen. Daher ist es besonders wichtig, dass wir – gerade auch bei den Gratisimpfungen – auf jene Eltern zugehen, deren Kinder noch nicht entsprechend (durch-)geimpft sind.

Bei der neu ins Gratisprogramm gekommenen Influenza-Impfung für Kinder vom vollendeten 2. Lebensmonat bis zum vollendeten 15. Lebensjahr trifft das alle (außer jene, deren Eltern sie schon zur Influenzaimpfung bei uns angemeldet bzw. vorbeigebracht haben). Mit Stand vom 7.12. weist die Impfdatenbank 681 dokumentierte Fluenz Tetra-Impfungen aus und 377 mit Vaxigripp geimpfte Kleinkinder. Ja, der Postlauf der dokumentierenden Impfbons ist pandemiebedingt langsam – und viele KollegInnen werden auch erst zu Beginn des nächsten Jahres ihre Bons einschicken (weil nur 1 Teilimpfung: die Off-label-Empfehlung für Erstimpfungen lautet, möglichst viele Kinder/Jugendliche, die in Einrichtungen/Schulen/Kindergärten sind, wenigstens einmal zu impfen). Aber: Es gibt jedenfalls noch Luft nach oben (... auch wenn der Impfstoff nicht für alle reichen wird; die nächste Tranche Fluenz Tetra soll übrigens Mitte Dezember geliefert werden).

Auch für die WAVM war und ist es während der Pandemie nicht unanstrengend: Aus Sicherheitsgründen arbeiten wir mit einem Teil der Frau-/Mannschaft im Homeoffice, wie überall gibt es vorsorgliche Quarantänen und: Ende November kamen in einer Blitzaktion auch die Konzeption und Vorbereitung für die Gratisinfluenza-Impfung von über-65-Jährigen in Alters- und Wohnheimen sowie von mobil betreuten über-65-Jährigen

hinzu, die von ihren üblichen HausärztInnen geimpft werden sollen. Innert knappen drei Wochen wurde ein online-Portal der Impfdatenbank programmiert, mit dem die Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen die Daten der Impfwilligen hochladen können, sodass die impfenden HausärztInnen bei der online-Dokumentation nur mehr die tatsächliche Verabreichung der Impfung ankreuzen müssen. Aus Sicht der WAVM hat das aber bedeutet, diese Abläufe nicht nur zu entwickeln und zu programmieren, sondern sie auch den Teams von 220 Alters-/Pfleheimen, 104 Einrichtungen betreuten Wohnens und 90 Stützpunkten von mobilen Diensten gegenüber zu kommunizieren – zusätzlich zu unserer eigentlichen Zielgruppe – rd. 650 impfenden HausärztInnen.

Wie wichtig die Gratis-Influenzaimpfung 65+ gerade jetzt ist, wissen wir Ärztinnen/Ärzte allesamt. Auch wenn wir Hausärztinnen/-ärzte derzeit mit Arbeit unter extremen Bedingungen eingedeckt sind, bitte ich dennoch alle Kolleginnen und -kollegen, sich möglichst um die Influenzaimpfung ihrer „HeimpatientInnen“ oder mobil betreuten über-65-jährigen PatientInnen zu bemühen. Und bitte: Meldet euch zu den online-Diensten der WAVM an. Wir haben eine Dokumentation für diese Aktion aus dem Boden gestampft, die wirklich rasch funktioniert. Damit spart ihr viel Zeit, die sonst ins Ausfüllen der Impfbonbögen gehen würde.

Für die Influenza-65+-Gratisimpfungen in den Alters- und Pflegeheimen, Tageszentren und im betreuten Wohnen gibt es EUR11,00 – wie bei den Gratisimpfaktionen auch. Falls man über-65-Jährige, die von ihrem Pflegedienst zur Aktion angemeldet wurden, in deren Wohnung impft, kommt ein Wegpauschale von EUR 4,22 pro Anfahrt hinzu. Um die Abrechnung müsst ihr euch nicht kümmern – falls ihr online dokumentiert. Falls jemand nicht mit Tablet, Handy oder Laptop ins Pflegeheim fahren möchte: Kein Problem, ihr erhaltet dort eine Liste, auf der ihr die tatsächlich Geimpften ankreuzt – und ihr tragt die Impfungen dann einfach in der Ordination in der Impfdatenbank nach bzw. eure Assistenz erledigt das. Die Personendaten sind ja schon vorhanden (die Einrichtungen haben sie hochgeladen), man muss nur die/den jeweilige/n Patientin/Patienten aufrufen und elektronisch ankreuzen, dass tatsächlich geimpft wurde. Das wars. Bitte nutzt diese Möglichkeit, denn ihr habt in Pandemie-Zeiten viel zu tun und die MitarbeiterInnen der WAVM auch – je mehr elektronisch geht, umso besser und schneller kommen alle über die Runden – die Impflinge zur Impfung und ihr zum Honorar.

Einen gesunden Advent, ein erholsames
Weihnachtsfest und herzliche Grüße
Euer

Dr. Michael Adomeit, Obmann

Neu: Gratisinfluenza-Impfung

Erstmals wird die Influenza-Impfung kostenfrei für 0–15-Jährige und nun in der Steiermark auch für Menschen über 65 Jahren in Pflegeeinrichtungen, betreutem Wohnen, Tageszentren sowie von mobilen Diensten daheim Betreute angeboten.

Hier die wichtigsten Parameter der neuen Influenza-Gratis-Impfung für Jung und Alt – „dazwischen“ ist die Influenza-Impfung nicht kostenfrei.

0–15-Jährige

Die Gratis-Influenza-Impfung für Kinder und Jugendliche bis 15 ist nach Anfangsproblemen bei der Impfstoffauslieferung und -verteilung nunmehr voll angelaufen.

Das für die Steiermark rund 6.000 Impfdosen umfassende Impfstoffkontingent *Vaxigrip-Tetra* wird für viele Kinder vom voll. 6. Lebensmonat bis zum voll. 2. Lebensjahr wohl heißen, dass sie trotz Empfehlung im öst. Impfplan 2020 keine zweite Teilimpfung erhalten können, um ein optimales Ansprechen der Impfung bei der erstmaligen Impfung von Kindern bis zum vollendeten 9. Lebensjahr (= 9. Geburtstag) zu gewährleisten. Es ist zu befürchten, dass dafür zu wenig kostenfreier Impfstoff zur Verfügung steht.

Das Gesundheitsministerium empfiehlt aus diesem Grund für beide kostenfreie Influenza-Kinder-Impfstoffe: „Bei eingeschränkter Impfstoffverfügbarkeit ist es zielführend, möglichst viele Kinder zumindest mit einer Dosis eines Influenza-Impfstoffes zu versorgen (off-label bei Erstimpfung) sowie besonders jenen Kindern, die soziale Einrichtungen (Kindergärten, Schulen) besuchen, die Impfung anzubieten. Nach erfolgter Erstimpfung ist in den Folgejahren bei gesunden Kindern und Jugendlichen eine Dosis jährlich ausreichend.“

Für den Impfstoff *Fluenz Tetra*, der ab dem voll. 2. bis zum voll. 15. Lebensjahr im kostenfreien Kinderimpfkonzept angeboten wird, stehen gesamt rund 35.000 Impfdosen für die Steiermark zur Verfügung. *Die zweite Tranche von Fluenz Tetra wird für Mitte Dezember erwartet.*

Influenza-Impfung ab 65

Besonders für Menschen ab dem voll. 60. Lebensjahr und noch nachdrücklicher ab dem voll. 65. Lebensjahr ist lt. österreichischem Impfplan die jährliche Influenzaimpfung empfohlen.

Im Rahmen der kostenfreien Impfkation des Bundes für Menschen ab 65 Jahren wird ein tetravalenter Hochdosis-Impfstoff – in US-Version – unter dem Namen „Fluzone® High Dose Quadrivalent“ in Alten- und Pflegeheimen, Tageszentren, betreuten Wohnheimen und auch im Be-

Einmalig als Impfärztin/-arzt registrieren

reich der mobilen Pflege kostenfrei zur Verfügung stehen.

Rund 16.000 Dosen stehen für die Steiermark zur Verfügung. Die Impfungen werden von jenen AllgemeinmedizinerInnen verabreicht werden, die diese PatientInnen auch sonst betreuen. Sie erhalten dafür ein Impfhonorar von EUR 11,00 – wie bei den Gratis-Kinderimpfungen auch.

In den stationären Altenbetreuungseinrichtungen wird vor Ort geimpft, die Impfstoffe sind vor Ort bereits vorhanden. Jene Über-65-Jährigen, die von mobilen Diensten im Rahmen der Hauskrankenpflege betreut werden, sollen – sofern sie mobil sind – selbst die Praxis ihres Hausarztes bzw. ihrer Hausärztin aufsuchen. Falls sie nicht mobil (genug) sind, impft die/der Hausärztin/-arzt im Hausbesuch. In diesem Fall kommt eine Wegpauschale von EUR 4,22 pro „daheim“ verabreichter Impfung hinzu. Es ist davon auszugehen, dass für solche mobil betreute impfwillige Über-65-Jährige rd. 5.400 Impfdosen zur Verfügung stehen.

Die Impfstoffe für die mobil Betreuten werden von den mobilen Diensten bestellt und von den jeweiligen HausärztInnen der Impfwilligen abgeholt, damit die Kühlkette sicher gewahrt bleibt. Im Falle eines Hausbesuchs nehmen die ÄrztInnen den Impfstoff selber zu den PatientInnen mit.

Bitte online dokumentieren!

Den größten Teil des Dokumentationsaufwandes übernehmen die Pflege-/Betreuungseinrichtungen bzw. mobilen Dienste: Von den Einrichtungen/Diensten wird die Impfwilligkeit ermittelt, die Zustimmungserklärungen werden unterschrieben und die Personendaten der impfwilligen SeniorInnen werden in die steirische Impfdatenbank hochgeladen.

Auf Basis dieser Vorarbeiten durch die Einrichtungen/Dienste kann die impfende Ärztin/der impfende Arzt online vor Ort oder im Nachhinein in der Ordination ganz

einfach die Daten der geimpften SeniorInnen aufrufen und die Impfung auf Knopfdruck dokumentieren, OHNE selbst Personendaten eingeben zu müssen.

BITTE nutzen Sie diese online-Dokumentation. Damit rechnen Sie die Gratisinfluenza-Impfungen auch vollautomatisch ab. Falls Sie nicht online dokumentieren, muss die Einrichtung die Patientendaten händisch auf Impfdokumente eintragen, von Ihnen unterschreiben lassen und postalisch zur WAVM schicken (inkl. protrahierter Postweg). Dort werden sie händisch in die Impfdatenbank eingetragen. Gerade in Pandemiezeiten wäre das ein erheblicher und fehlerträchtiger Aufwand bei ohnehin beengten Kosten- und Zeiteresourcen und führt auch zu verzögerter Honorierung.

Voraussetzung für die Online-Dokumentation

ÄrztInnen, die die Online-Services der WAVM (z. B. Impfstatus abfragen) bereits nutzen, können mit ihrem gewohnten Login auch die Gratisinfluenza-Impfung 65+ dokumentieren. Falls Sie noch keinen Zugang zu den Online-Services haben (z. B. weil Sie bisher nicht an der Gratiskinderimpfkation teilgenommen haben oder eben noch

kein Online-Service genutzt haben), melden Sie sich bitte dazu an. Damit erhalten Sie den Zugang zum Dokumentationsportal und zur Impfhonorar-Abrechnung: <https://www.ghdbservices.at/wavm>

Influenza-Impfung und Schwangerschaft

Alle inaktivierten Influenza-Impfstoffe können auch generell in der Schwangerschaft angewandt werden, vorzugsweise im 2. und 3. Trimenon. Spezielle Hinweise finden Sie im österreichischen Impfplan 2020.

DINÖ: Diagnostisches Influenzanezwerk Österreich

DINÖ, das Diagnostische Influenza Netzwerk Österreich, ist ein Informations- und Frühwarnsystem, welches der Erfassung der jährlichen Influenzaaktivität dient und die rasche Charakterisierung der aktuell zirkulierenden Influenza-Stämme ermöglicht. In der Zeit von November bis ca. März des Folgejahres werden österreichweit von ausgewählten PatientInnen mit akuten grippalen Infekten Nasen-Rachensekret Proben genommen, an das Zentrum für Virologie transportiert und dort auf das Vorhandensein von Influenzaviren un-

tersucht. Diese Überwachung ermöglicht die zeitlich präzise Erfassung epidemischer Influenzavirusaktivität in Österreich. *Zusätzlich erlauben die Ergebnisse die genaue Charakterisierung der zirkulierenden Influenzastämme bereits während der Influenza-Saison und somit eine Aussage über die Übereinstimmung der zirkulierenden Viren mit den in den Impfstoffen enthaltenen Viren. Die erhobenen Daten und Informationen werden wöchentlich aktualisiert und auf den Seiten der Virologie der Med-Uni-Wien präsentiert. Zusätzlich werden die aktuellen Informationen interessierten Personen via E-Mail zugesandt. Bei Interesse schicken Sie ein E-Mail an: virologie@meduniwien.ac.at*

Die Schätzung der Anzahl an Erkrankungen durch Influenza-ähnliche Erkrankungen erfolgt durch die Referenzzentrale für Influenza-Epidemiologie AGES (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH): Die AGES berechnet wöchentlich den Schätzwert der Inzidenz an ILI pro Kalenderwoche basierend auf den Daten der Grippe-Informationssysteme des Magistrats 15 der Stadt Wien und der Abt. 7 der Stadt Graz sowie des Grippe-Überwachungssystems aus dem Großraum Innsbruck. Mehr dazu auf: <https://www.ages.at>

The screenshot shows the 'Online Dienste' registration page. It includes a navigation bar with 'Anmelden', 'Neuen Account beantragen', and 'Kennwort wiederherstellen'. Below is a 'Profil Benutzeraccount' form with fields for: Benutzername, Kennwort, Kennwort bestätigen, E-Mail, Titel, Adresse (with a dropdown for 'Flu'), Nachname, Vorname, Strasse/Nr., PLZ, Ort, and a checkbox for 'Login-Codes an Telefon senden'. A small text block explains the login code service.

The screenshot shows the 'Impfungen registrieren' page. It features a navigation bar with 'Impfstatus', 'Impfungen registrieren', 'Abrechnung', 'Recherchen', 'Call-Tool', 'Profil', 'Administration', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Impfungen registrieren' and includes a search bar for 'Impfung auswählen, Anleitung und Tipps: STRG + Umschalt + Z'. Below this, there's a list of vaccinations with 'Influenza (Fluzone High-Dose Quadrivalent)' selected. A dropdown menu shows '1. Teilimpfung'. A 'Wegpauschale beantragen' button is highlighted with a red arrow and the text 'ev. Wegpauschale ankreuzen'. A 'Registrieren' button is highlighted with a red arrow and the text 'Hier wird registriert'. A red box above the 'Registrieren' button says 'Hier wird Datum ausgewählt'. The page also shows the user's name 'Dr. Egon Musterarzt' and the address 'Musterstraße 26/13, 8076 Vasoldsberg'.

Damit möglichst viele 65+-Jährige qualitativ gesichert UND rasch geimpft werden können, ist Online-Dokumentation nötig.

IMPEN VON STATIONÄR BETREUTEN ÜBER-65-JÄHRIGEN

Falls Sie zum ersten Mal an einer Gratisimpfaktion teilnehmen, melden Sie sich bitte zum Onlineservice der WAVM an: <https://www.ghdbservices.at/wavm/Account/Register/WithUser>. Damit erhalten Sie Zugang zum Dokumentationsportal und zur Impfhonorar-Abrechnung. Falls Sie bereits am Günstigerimpfprogramm teilnehmen und das Onlineservice der WAVM benutzen, ist keine neuerliche Anmeldung erforderlich.

Sie vereinbaren den/die Impftermin(e) mit der Einrichtung und geben bekannt, wie Sie dokumentieren wollen – es gibt 2 Möglichkeiten:

1) online: Sie dokumentieren mit Mobilgerät (Handy, Tablet, Laptop) beim Impfen direkt in die Impfdatenbank. Dazu loggen Sie sich in der Impfdatenbank ein und rufen dort die Daten „Ihrer“ Impfwilligen auf. Dann ist nur mehr anzukreuzen, dass Sie tatsächlich geimpft haben.

oder

2) gemischt: Sie bekommen von der Einrichtung eine Liste mit den von Ihnen betreuten Impfwilligen, haken die tatsächlich Geimpften vor Ort ab und tragen später in Ihrer Ordination die erfolgten Impfungen in der Impfdatenbank nach.

Nur für begründbare Notfälle

auf Papier: Nur im Notfall zu verwenden
Die Einrichtung legt Ihnen vorausgefüllte Impfdokumente Ihrer impfwilligen Patientinnen im jeweiligen Haus vor und Sie bestätigen die Impfung mit Stempel & Unterschrift. Die Impfdokumente werden gesammelt per Post an die WAVM geschickt und dort händisch eingegeben (zeitaufwändig und fehleranfällig).

Die Einrichtungen legen Ihnen die *vorausgefüllten Zustimmungserklärungen* der Impfwilligen beim Impftermin vor – Sie bestätigen die Impffähigkeit mit Stempel und Unterschrift. Die ausgefüllten Zustimmungserklärungen werden zur allfälligen Einsichtnahme durch das Land in der Einrichtung aufbewahrt (wichtig, falls es mit einzelnen Impfungen Probleme geben sollte).

Sie impfen und dokumentieren die Impfungen wie beschrieben.

Impfhonorare und allfällige Wegpauschalen werden (wahrscheinlich im 2. Quartal 2021) automatisch von der WAVM angewiesen – Sie brauchen sich nicht um die Abrechnung zu kümmern.

IMPEN VON ÜBER-65-JÄHRIGEN, DIE VON MOBILEN DIENSTEN BETREUT WERDEN

Falls Sie zum ersten Mal an einer Gratisimpfaktion teilnehmen, melden Sie sich bitte zum Onlineservice der WAVM an: <https://www.ghdbservices.at/wavm/Account/Register/WithUser>. Damit erhalten Sie Zugang zum Dokumentationsportal und zur Impfhonorar-Abrechnung. Falls Sie bereits am Günstigerimpfprogramm teilnehmen und das Onlineservice der WAVM benutzen, ist keine neuerliche Anmeldung erforderlich.

Die mobilen Dienste werden Sie kontaktieren, um bekanntzugeben ...
> wieviele Ihrer beim jeweiligen Pflege-Betreuungszentrum hausärztlich behandelten PatientInnen impfwillig sind
> in welcher/welchen Abholapotheken die entsprechende Anzahl an Impfstoffen bereitgehalten wird und Sie fragen, wie Sie die Impfungen dokumentieren wollen – es gibt 2 Möglichkeiten:

1) online: Sie dokumentieren mit Mobilgerät (Handy, Tablet, Laptop) beim Impfen direkt in die Impfdatenbank. Dazu loggen Sie sich in der Impfdatenbank ein und rufen dort die Daten „Ihrer“ Impfwilligen auf. Dann ist nur mehr anzukreuzen, dass Sie tatsächlich geimpft haben.

oder

2) gemischt: Sie bekommen vom mobilen Dienst eine Liste mit den von Ihnen betreuten Impfwilligen, haken die tatsächlich Geimpften vor Ort auf der Liste ab und steigen später in Ihrer Ordination in die Impfdatenbank ein und tragen dort (wie oben beschrieben) die erfolgten Impfungen nach.

Nur für begründbare Notfälle

auf Papier: Nur im Notfall zu verwenden: Der mobile Dienst druckt Ihnen Impfdokumente aus, in die Sie die Personendaten der Impfinge händisch eintragen und auf denen Sie die Impfung mit Stempel & Unterschrift bestätigen. Bitte schicken Sie die Impfdokumente gesammelt per Post an die WAVM (Radezkystr.9, 8010 Graz), wo sie (zeitaufwändig und fehleranfällig) händisch in die Impfdatenbank eingegeben werden.

Der mobile Dienst bringt Ihnen ...
1. die „Anmeldebestätigung“, mit der Sie die Impfstoffe in der/den Abholapothek/n bekommen
2. vorausgefüllte Zustimmungserklärungen, auf denen Sie die Impffähigkeit bestätigen (Stempel und Unterschrift) und die Sie beim Patientenakt aufbewahren
3. eine Liste Ihrer Impfinge, der Sie auch entnehmen können, wer zur Impfung in die Ordination kommt und wer einen Hausbesuch benötigt

4. die Impfdokumente, mit denen Sie auf Papier dokumentieren

Sie besorgen die Impfstoffe in der/den jeweiligen Apotheke/n mit der „Anmeldebestätigung“ und impfen und dokumentieren wie beschrieben.

Gratisimpfungen bei niedergelassenen ÄrztInnen Stand November 2020

Impfung gegen	Gratisimpfstoff 2020	Zielgruppe/Impfschema (bitte halten Sie die Mindestabstände zwischen den Teilimpfungen ein)	Impfgrenzen
0 bis 6 Jahre: Impfungen mit dem Scheckheft Gesundheit für Eltern und Kind			
Rotaviren	Rotarix® (Rotateq® nur für Kompletterierungen)	ab voll. 6. LW; 2 Schluckimpfungen im Abstand von mind. 4 Wochen; Abschluss der Impfserie mit Rotarix spätestens bis zur 24. LW; bei Kompletterierung mit Rotateq Abschluss spätestens bis voll. 32. LW	ab voll. 6. LW – voll. 24. LW (bzw. 32. LW bei Rotateq)
Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Poliomyelitis, Hämoph. Infl. B, Hepatitis B	Hexyon®	ab voll. 2. LM; 3 Teilimpfungen (Impfschema 2+1); empfohlene Impftermine: 1. TI im 3. LM, 2. TI im 5. LM, 3. TI im 11.-12. LM; mind. 6 Monate Abstand zur 2. TI	ab voll. 2. LM – voll. 6. LJ
Masern, Mumps, Röteln	MMRVaxPRO®	ab voll. 9. LM; 2 Teilimpfungen; bei Impfbeginn im 1. LJ erfolgt die 2. TI im Abstand von 3 Monaten zur 1. TI, ab dem 2. LJ gilt ein Mindestabstand von 4 Wochen; empfohlene Impftermine: 1. TI im 10. LM, 2. TI im 13. LM	ab voll. 9. LM
Pneumokokken (PNC)	Prevenar13® (Synflorix® nur für Kompletterierungen)	ab voll. 2. LM bis zum 24. LM; 3 Teilimpfungen (Impfschema 2+1); empfohlene Impftermine: 1. TI im 3. LM, 2. TI im 5. LM, 3. TI im 12. bis 14. LM; Bei Impfbeginn ab dem 2. LJ: 2 TI mit mind. 8 Wochen Abstand; Risikokinder können versäumte PNC-Impfungen bis zum voll. 5. LJ kostenfrei nachholen: Siehe dazu im österreichischen Impfplan, S.75 ff.	ab voll. 2. LM – voll. 24. LM; Risikokinder bis voll. 5. LJ kostenfrei
7. bis voll. 15. Lebensjahr – Impfscheckheft für 6- bis 15-Jährige (Bonheft Schulafter)			
Diphtherie-Tetanus-Pertussis- Polio-Auffrischung	Repevax®	ab voll. 6. LJ; 1 Auffrischungsimpfung; sollte die Grundimmunisierung später als im 2. LJ abgeschlossen worden sein, entsprechend später.	voll. 6. LJ – voll. 15. LJ
Hepatitis-B-Auffrischung oder Grundimmunisierung	HBVaxPRO 5µg®	ab voll. 7. LJ; 1 Auffrischungsimpfung; eine fehlende Hepatitis-B-Grundimmunisierung kann ab voll. 6. LJ nachgeholt werden: 3 Teilimpfungen: 2. TI im Abstand von 4 Wochen, 3. TI 6-12 Monate nach 1. TI	voll. 6. LJ – voll. 15. LJ
Meningokokken (konjugiert)	Nimenrix®	ab voll. 10. LJ bis voll. 13. LJ; 1 Impfung	voll. 10. LJ – voll. 13. LJ
Masern, Mumps, Röteln	MMRVaxPro®	fehlende MMR-Impfungen (1. und/oder 2. TI) können in jedem Alter nachgeholt werden; Mindestabstand zwischen 1. und 2. TI: 4 Wochen	ab voll. 9. LM; MMR in jedem Alter kostenfrei
HPV – Humane Papillomaviren	Gardasil9®	voll. 9. bis voll. 12. LJ, 2 Teilimpfungen im Abstand von 6 Monaten. Der Zeitpunkt der 1. Teilimpfung zählt für den Zeitpunkt der Inanspruchnahme. Impfbeginn nach 12. Geburtstag bis voll. 15. LJ: kostengünstige Impfung in den öffentlichen Impfstellen erhältlich	voll. 9. LJ – voll. 12. LJ (12. Geburtstag)
Neu! Influenza-Impfaktion 2020/21: 7. Lebensmonat bis voll. 15. Lebensjahr sowie SeniorInnen 65+ in Pflegeeinrichtungen & mobiler Betreuung			
Influenza Kinder & Jugendliche	Fluenz-Tetra® (Lebendimpfstoff) Vaxigrip-Tetra® (Totimpfstoff)	ab voll. 2. Lebensjahr; bei erstmaliger Impfung bis 8. Geburtstag 2 Teilimpfungen mit Mindestabstand 4 Wochen, andernfalls 1 Teilimpfung (jährlich) ab voll. 6. bis voll. 24. LM bzw. ältere, falls Kontraindikationen für nasalen Lebendimpfstoff vorliegen; bei erstmaliger Impfung bis 9. Geburtstag 2 Teilimpfungen mit Mindestabstand 4 Wochen, andernfalls 1 Teilimpfung (jährlich)	voll. 2. LJ – voll. 15. LJ voll. 6. LM – voll. 24. LM
Influenza für Über-65-Jährige	Fluzone® High-Dose Quadrivalent	Gratisimpfung für betreute Personen ab 65 (Heime, Tageszentren, mobile Betreuung). Impfung durch ngl. AllgemeinmedizinerInnen	ab voll. 65. LJ

Cave: Die öffentlichen Impfempfehlungen und -grenzen für Gratisimpfungen können z.T. von der Fachinformation abweichen. Alternativimpfstoffe wie Priorix®, Menveo®, TetraVac®, et. al. können nicht honoriert werden. Ausnahme: Priorix-Tetra®/ProQuad®- oder Twinrix®-Impfungen, die von PatientInnen als höherwertige Alternative zum Gratisimpfstoff selbst bezahlt und in der steirischen Impfdatenbank dokumentiert werden.

Und ferner liefern ...

Eine der bizarren Seiten der Pandemie besteht darin, dass die Impfvorsorge gegen die „restlichen“ Infektionen ins Hintertreffen gerät. Erfreuliches gibt es in diesem Zusammenhang aber auch: etwa, dass die HPV-Catch-up-Impfungen pandemiebedingt ausgeweitet werden.

Seit Beginn des Schuljahres 2020/2021 werden auf Grund der Corona-Situation wie schon in der 2. Hälfte des vergangenen Schuljahrs in den Schulen keine kostenfreien Impfungen durch die AmtsärztInnen mehr angeboten. Ob dies im Frühling wieder der Fall sein wird, ist derzeit noch fraglich. *Daher die große Bitte an niedergelassene ÄrztInnen: Impfen Sie auch Schülerinnen und Schüler – falls kostenfreie Impfungen fehlen – in Ihrer Praxis, damit die Impflücken so klein wie möglich gehalten werden können.*

Die Dokumentation der Impfungen der SchülerInnen erfolgt über das „Impfbonheft für 7- bis 15-Jährige“. Sollten Sie als KinderfachärztIn oder AllgemeinmedizinerIn bisher noch keine kostenfreien Impfungen in Ihrer Ordination angeboten haben, melden Sie sich bitte online (unter www.vorsorgemedizin.st, Login- und Downloadcenter) und kostenfrei im steirischen Impfnetzwerk an.

HPV-Catch-up bis zum voll. 16. Lebensjahr:

Für die Dauer der Pandemie ist die HPV-Nachholimpfung (Catchup) zum Selbstkostenpreis für Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr möglich.

Lt. den Empfehlungen des österreichischen Impfplans 2020 sind aber ab dem vollendeten 15. Lebensjahr 3 Dosen zu verabreichen: 2. Dosis 2 Monate nach der 1. Dosis, 3. Dosis 6–12 Monate nach der 2. Dosis. Die HPV-Catch-up-Impfung bis zum voll 16. Lebensjahr erfolgt aber weiterhin nur in den öffentlichen Impfstellen. Pandemiebedingt müssen Impftermine vorab mit der jeweiligen Impfstelle vereinbart werden. Bitte informieren Sie Ihre PatientInnen darüber.

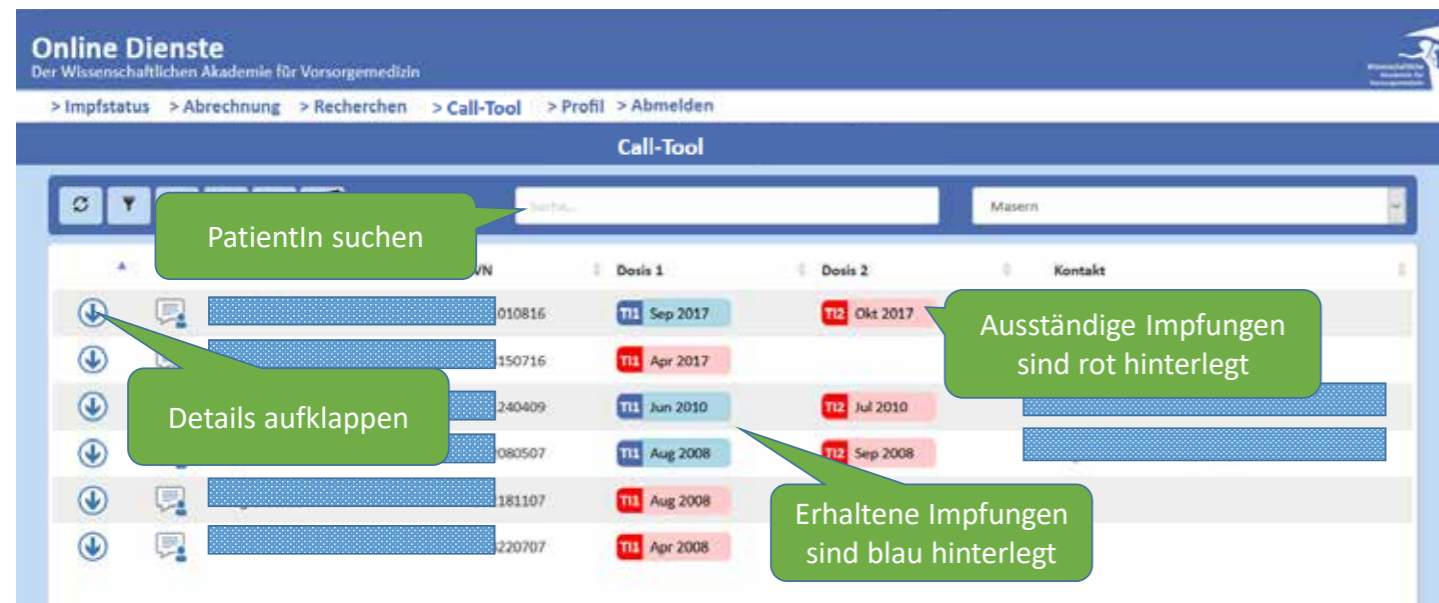
Masern

Die Masern haben laut WHO 2019 mit 900.000 weltweit gemeldeten Fällen einen Höchststand erreicht und die Zahl der Maserntoten hat sich innerhalb von drei Jahren fast verdoppelt. Zunehmende Ausbrüche infolge unterbrochener Masern-Impfkampagnen sind lt. WHO bereits gegeben. Bitte vergessen Sie daher bei Ihrer Impfberatung nicht, sowohl die Kinder und Jugendlichen kostenfrei zu impfen, aber auch die Erwachsenen in jedem Alter – ebenfalls kostenfrei.

Impf-Call-Tool

Seit Frühling steht das neue „Impf-Call-Tool“ im Online-Service der WAVM den ÄrztInnen im steirischen Impfnetzwerk zur Verfügung. Mit diesem Tool können

ImpfärztInnen jene „eigenen“ PatientInnen, die nicht oder nur unvollständig geimpft sind, per Knopfdruck in der Impfdatenbank ausheben. Das Service ist derzeit für folgende Impfungen konfiguriert: MMR, 6-fach-Impfung, PNC, Rota sowie im Schulalter HPV, Meningokokken ACWY, 4-fach-Auffrischung dT-PEA-IPV und Hepatitis-B-Auffrischung. Benutzen Sie daher bitte dieses „Impf-Call-Tool“ und laden Sie Ihre PatientInnen mit Impflücken gezielt zum Nachimpfen ein – oder verwenden Sie die Liste, um diese PatientInnen gezielt auf Impflückenschließung anzusprechen, wenn diese – auch aus anderem Anlass – in die Ordination kommen. PatientInnen mit fehlenden Impfungen werden immer bei jener ÄrztIn/jenem Arzt gelistet, für die/den zuletzt eine Impfung des/der betreffenden PatientIn in der steirischen Impfdatenbank dokumentiert wurde. Mit dem Impf-Call-Tool kann die Zahl der nicht/bzw. unvollständig geimpften Kinder/Jugendlichen deutlich reduziert werden. Bei MMR liegt beispielsweise der Anteil jener, die keine 2. Teilimpfung erhielten, bei etwa 6 bis 7 Prozent, bei HPV je nach Kohorte bis zu 10 Prozent. Alle Details und Informationen (inkl. Beispiele) dazu finden Sie in der „Anleitung zum Call-Tool“ auf der Website der WAVM www.vorsorgemedizin.st unter Login & Downloadcenter.



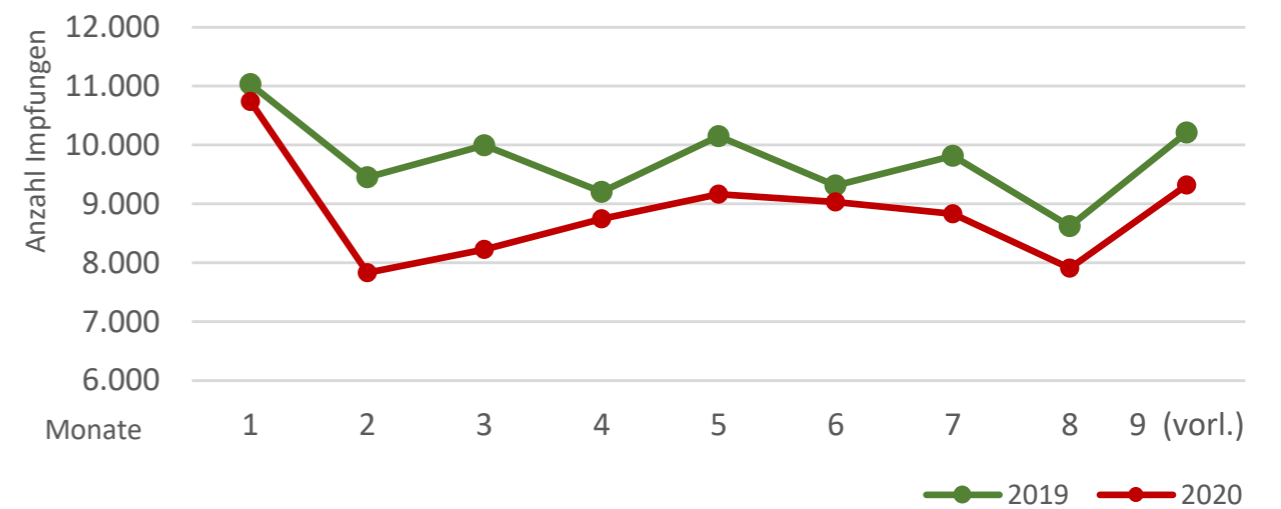
Impfquoten in der Pandemie

Wie hat sich die Teilnahme an den Gratisimpfaktionen während der Pandemie entwickelt, wo gibt es Rückgänge, Nachholbedarf oder Impflücken – leider häufig ...

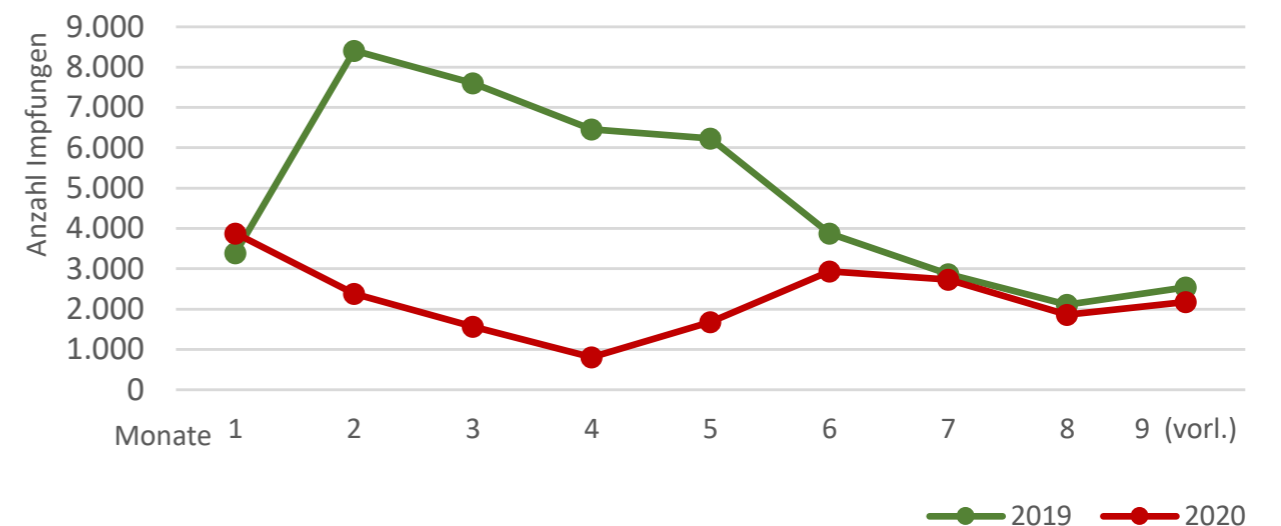
Die folgenden Charts und Tabellen zeigen, dass sich die Lockdown-Maßnahmen im Frühjahr deutlich auf die Gesamtzahl der Impfungen von Kindern und Jugendlichen bis 15 auswirkte.

Insbesondere wird deutlich, dass im Jahresvergleich der Rückgang weit weniger im Vorschulbereich sichtbar wird als bei den Impfungen ab dem Schulalter.

Impfungen Vorschulalter im Jahresvergleich



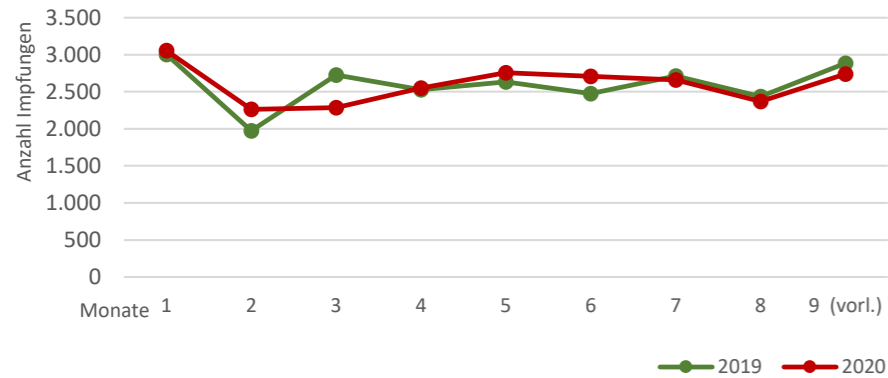
Impfungen ab Schulalter im Jahresvergleich



> Impfquoten in der Pandemie

6fach-Impfung im Jahresvergleich

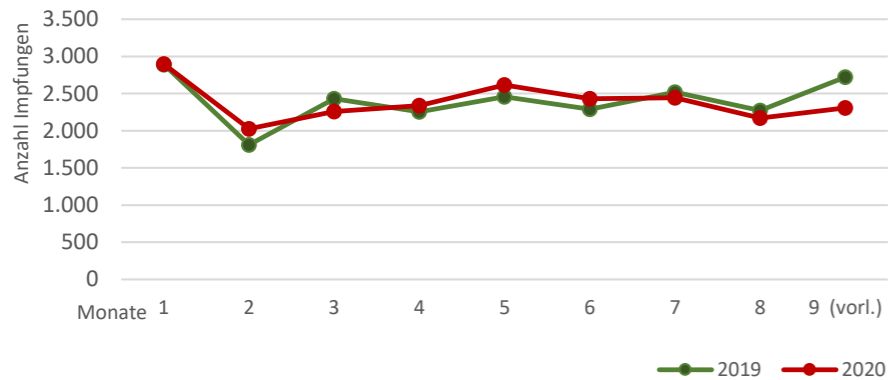
Summe 2019: 23.380; Summe 2020: 23.392



Bei der 6-fach-Impfung und bei der PNC-Impfung wurden 2019 und 2020 im Vorschulbereich praktisch gleich viele Impfungen verabreicht.

PNC-Impfung im Jahresvergleich

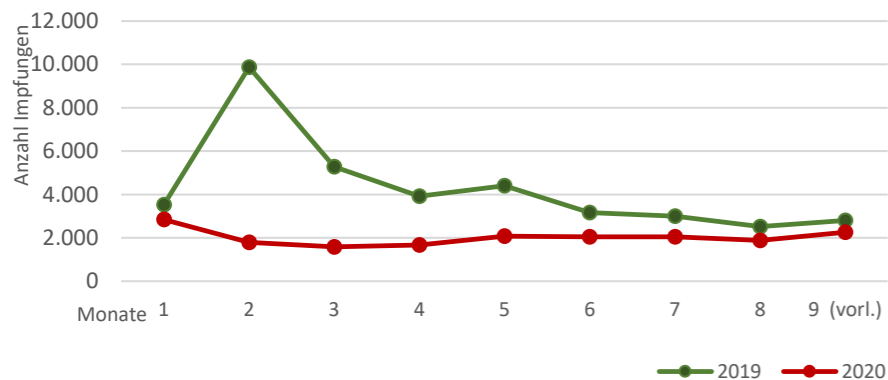
Summe 2019: 21.648; Summe 2020: 21.496



Bei MMR sind es 2020 leider um 20.269 Impfungen weniger – wobei hier die erfolgreiche MMR-Nachholkampagne unter Druck der MMR-Ausbrüche im vorigen Jahr das Ergebnis verzerrt. Auch für die MMR-Aktion nach dem 15. Lebensjahr zeigt sich ab Juni eine Annäherung an die Impffzahlen vom letzten Jahr, wobei der Gipfel im Frühjahr 2019 auf einen massiven Anstieg der Impfungen im Zusammenhang mit dem Masernausbruch und entsprechenden Informations- und Impfangeboten zurückzuführen ist.

MMR im Jahresvergleich

Summe 2019: 38.484; Summe 2020: 18.215



Die Durchimpfungsraten im Bereich der 0–6-Jährigen sind in einigen Bezirken erfreulich hoch – so etwa bei der 2. MMR-Impfung, die sich mit 84,6 % (Steiermark-Schnitt der Jahrgänge 2014–2018) deutlich über der 80 Prozentmarke stabilisiert hat – vor ein paar Jahren war sie noch unter 80 %. Im Schnitt der Jahrgänge 2014–2018 wurden in der Südoststeiermark bei der 2. TI MMR auch 90,2 % erzielt. Erfreulich auch, dass Bruck-Mürzzuschlag bei den Pneumokokken im Jahrgangsschnitt 2014–2019 92 % erreicht und bei 6-fach und MMR 2 nur sehr knapp an der 90 %-Marke vorbeischrämmt.

Deutlich wird aber auch, dass etwa bei Rota (2. od. 3. TI) steiermarkweit noch deutlich „Luft nach oben“ gegeben ist.

Impfraten Steiermark_kostenfreies Impfprogramm		
Impfung Vorschulalter	Stmk-Schnitt [Bezirke min% – max%]	Kohorten in Berechnung
MMR-Impfung vollständig (2. TI)	84,6 % [74,9 – 90,2]	2014 bis 2018
MMR-mind. 1e Impfung	91,3 % [84,7– 94,1]	2014 bis 2018
6-fach (DT-PEA-IPV-HIB-HBV) Grundimmunisierung	85,5 % [79,6 – 90,6]	2014 bis 2018
6-fach (DT-PEA-IPV-HIB-HBV) mind. 1e Impfung	92,4 % [86,5 – 95,0]	2014 bis 2019
Rotaviren Grundimmunisierung	75,7 % [66,5 – 82,6]	2014 bis 2019
Rota mind. 1e Impfung	83,1 % [74,0 – 89,5]	2014 bis 2019
PNC-Impfung (mind. 1. TI)	86,8 % [77,7 – 92,1]	2014 bis 2019
Impfungen im Schulalter		
Diphtherie-Tetanus Auffrischung	59,6 % [41,0 – 74,7]	2005 bis 2010
Polio Auffrischung	59,3 % [40,9 – 74,5]	2005 bis 2010
Pertussis Auffrischung	57,9 % [41,6 – 73,3]	2005 bis 2010
MMR-Impfung vollständig (2. TI)	81,3 % [75,5– 87,3]	2005 bis 2013
Hepatitis B Auffrischung/nachgeholt Grundimmunisierung	31,6 % [4,4 – 47,5]	2005 bis 2007
Meningokokken ACWY (ab 2012 gratis)	44,0 % [28,6 – 52,4]	2005 bis 2007
HPV 2. TI (ab Feb. 2014 gratis)	38,2 % [28,1 – 45,5]	2005 bis 2008
HPV mind. 1e Impfung	46,8 % [32,5 – 53,5]	2005 bis 2008

Quelle: Steirische Impfdatenbank; Wissenschaftliche Akademie für Vorsorgemedizin; Stand 23.11.2020

6-fach: 3. TI oder Auffrischung nach Kohorten: Prozent							
Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018	Schnitt 2014-2018	2019 (vorläufig)
SO	93,57	91,20	89,28	89,58	89,56	90,64	70,64
B-M	87,19	90,66	89,01	88,97	89,69	89,10	72,25
GU	86,13	88,97	88,98	87,57	87,49	87,83	61,31
MT	88,00	85,82	88,46	88,09	87,52	87,56	60,03
G	85,44	86,42	86,12	88,38	88,00	86,90	60,57
LE	87,27	84,47	87,14	85,92	84,58	85,86	65,01
H-F	82,66	86,15	83,72	80,61	86,70	83,90	63,24
DL	86,74	83,27	85,51	82,23	81,47	83,80	49,15
VO	83,44	81,12	82,31	88,11	83,79	83,72	50,15
LB	79,87	84,86	83,32	85,91	78,77	82,59	59,27
LI	78,61	83,12	81,48	77,97	79,21	80,06	57,69
WE	80,75	82,10	76,78	81,09	79,26	80,00	55,52
MU	77,01	79,49	79,63	81,01	80,91	79,59	50,50
Gesamt	84,82	86,08	85,40	85,89	85,43	85,53	60,77

MMR 2. TI nach Kohorten: Prozent							
Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018	Schnitt 2014-2018	2019 (vorläufig)
SO	93,20	90,97	89,78	88,40	88,70	90,20	52,76
B-M	88,62	91,74	88,75	89,25	87,57	89,19	52,82
MT	86,43	87,35	88,69	87,87	85,69	87,23	43,74
G	86,41	85,32	87,16	88,31	85,41	86,53	42,90
GU	85,97	85,71	88,48	86,50	83,86	86,12	42,35
DL	87,63	83,89	87,48	82,34	82,69	84,77	31,28
LE	83,24	81,32	86,13	85,44	83,93	84,02	49,89
LB	81,11	86,95	86,23	85,50	79,89	83,95	41,53
VO	87,91	78,42	86,34	84,84	81,45	83,73	32,84
H-F	80,18	84,00	86,04	81,59	84,42	83,17	43,57
MU	76,11	79,08	82,25	79,04	78,42	79,02	31,00
WE	77,67	77,28	76,64	79,00	73,32	76,82	33,80
LI	76,28	76,10	76,40	74,38	71,56	74,90	34,32
Gesamt	84,54	84,49	85,89	85,16	82,84	84,59	42,13

Rota: 2. od. 3. TI nach Kohorten: Prozent							
Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Schnitt 2014-2019
SO	83,83	83,05	81,88	81,58	83,55	83,09	82,62
MT	79,90	77,24	84,11	83,26	84,17	83,95	82,08
B-M	82,09	82,22	82,10	79,01	83,68	82,93	81,82
VO	78,69	81,72	76,47	82,13	84,86	83,63	80,75
LB	74,74	81,58	78,85	81,58	80,52	83,78	79,35
GU	73,82	76,64	75,35	76,41	80,85	81,81	76,15
LE	74,25	72,03	74,20	76,54	77,67	78,68	75,25
G	70,07	73,28	72,09	73,81	77,49	79,92	75,17
H-F	71,26	74,54	74,32	71,12	79,48	78,32	74,82
LZ	70,03	74,22	71,71	68,40	72,33	70,52	71,01
MU	58,38	63,69	70,47	74,21	79,90	73,85	68,71
DL	74,39	67,15	61,90	69,98	69,84	72,59	68,59
WZ	66,35	63,57	60,19	66,72	72,24	72,19	66,54
Gesamt	73,42	74,86	73,87	75,24	78,64	79,41	75,71

Pneumokokken nach Kohorten: mind. 1 TI: Prozent							
Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Schnitt 2014-2019
B-M	89,84	92,00	92,88	90,07	92,90	95,04	92,08
MT	89,27	88,82	92,79	91,09	91,60	92,80	91,06
SO	90,81	90,02	90,20	88,40	89,88	89,24	89,74
LE	91,99	86,06	90,37	90,19	89,72	88,49	89,39
VO	88,18	85,07	87,86	90,67	91,53	92,67	89,22
G	83,78	86,96	88,59	91,31	91,05	91,19	88,91
GU	83,74	88,42	89,96	88,19	88,19	89,41	87,99
LB	77,58	85,99	87,42	89,07	88,00	90,05	86,44
MU	79,62	82,01	84,25	84,04	90,68	88,00	84,57
H-F	77,07	82,03	82,17	80,10	88,75	89,33	83,09
DL	84,30	81,40	83,55	80,72	83,73	85,11	83,08
LI	74,91	81,72	79,35	77,08	80,68	83,14	79,47
WE	73,93	76,01	73,69	80,26	80,13	82,23	77,66
Gesamt	83,04	85,73	86,83	87,19	88,49	89,39	86,79

> Impfquoten in der Pandemie

Was die Gratisimpfungen von Kindern und Jugendlichen im Pflichtschulalter anlangt, besteht durch die Einbrüche während der Pandemie dringender Auf-

holbedarf – und zwar bei jeder Gratisimpfung dieser Altersgruppe. Die Impfraten bei HPV, Meningokokken-ACWY, und Auffrischung Diphtherie-Tetanus-

Pertussis-Polio sowie Hepatitis-B im Schulalter bleiben – ausgenommen MMR – weiter auf zu niedrigem Niveau.

dT-Auffrischung nach Kohorten: Prozent							
Bezirk	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Schnitt 2005-2010
MT	72,68	76,18	74,22	75,76	76,17	73,02	74,70
SO	72,79	72,61	75,41	73,05	71,65	74,36	73,31
DL	74,04	71,17	69,25	73,11	66,87	69,32	70,65
MU	68,32	70,54	70,17	68,43	65,48	64,81	68,01
B-M	69,49	65,39	65,08	65,23	70,11	72,28	67,93
GU	70,09	68,41	67,24	67,15	67,39	65,35	67,60
LE	68,92	67,77	64,42	60,43	61,37	64,28	64,60
LB	66,94	67,13	63,36	66,59	62,19	61,23	64,56
H-F	66,61	64,82	62,18	61,83	66,42	54,90	62,81
VO	70,04	73,06	59,53	54,05	57,16	58,47	62,05
LZ	60,72	61,57	51,33	44,33	58,72	59,81	56,14
WZ	52,77	53,81	50,58	50,74	52,97	50,61	51,89
G	56,37	43,50	30,30	29,52	41,89	44,39	40,97
Gesamt	64,97	61,80	56,45	55,41	59,76	59,02	59,59

Pertussis Auffrischung nach Kohorten: Prozent							
Bezirk	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Schnitt 2005-2010
MT	70,75%	74,56%	72,27%	74,93%	75,96%	71,46%	73,34%
SO	69,98%	71,46%	73,02%	71,00%	70,66%	73,29%	71,55%
DL	72,64%	69,75%	66,78%	69,66%	64,04%	67,26%	68,34%
MU	69,61%	71,38%	70,18%	67,67%	63,17%	64,41%	67,78%
B-M	66,74%	64,33%	63,11%	62,54%	68,11%	70,46%	65,90%
LE	67,68%	67,25%	64,68%	60,32%	60,22%	62,43%	63,82%
H-F	66,14%	62,78%	61,38%	60,70%	64,74%	52,99%	61,45%
LB	62,47%	64,45%	60,35%	63,06%	59,74%	58,07%	61,34%
GU	64,07%	61,56%	60,61%	60,63%	61,01%	59,39%	61,20%
VO	69,14%	71,73%	56,09%	52,24%	54,88%	55,72%	59,90%
LI	59,53%	60,16%	49,10%	43,19%	56,73%	58,08%	54,51%
WE	50,34%	51,37%	48,15%	48,67%	50,04%	47,80%	49,37%
G	56,51%	44,10%	31,13%	30,29%	41,93%	45,22%	41,58%
Gesamt	63,00%	60,15%	54,80%	53,91%	57,80%	57,29%	57,85%

Hepatitis B Auffrischung nach Kohorten: Prozent							
Bezirk	2005	2006	2007	Schnitt 2005-2007	2008 (vorläufig)	2009 (vorläufig)	2010 (vorläufig)
VO	55,83	52,41	32,84	47,45	6,12	5,82	5,38
MT	60,56	51,59	27,39	46,78	1,03	0,80	0,54
SO	39,82	45,62	37,13	40,88	20,58	22,38	27,08
G	44,36	43,80	31,01	39,73	15,30	9,67	6,54
MU	43,33	47,78	26,92	39,54	2,86	3,40	0,42
LE	37,85	44,39	29,66	37,29	2,73	1,00	0,89
GU	40,85	35,36	30,04	35,42	12,72	14,13	9,44
H-F	32,34	30,70	22,45	28,65	4,59	2,78	3,14
WZ	32,06	29,20	19,17	26,79	2,60	1,97	1,28
LZ	30,91	29,55	8,50	23,25	0,30	0,30	0,00
LB	20,53	17,37	19,09	19,00	13,64	11,54	9,33
DL	16,98	17,14	10,95	15,04	8,43	4,38	1,38
B-M	6,44	4,30	2,39	4,40	0,83	0,92	0,92
Gesamt	36,18	34,47	24,09	31,64	9,08	7,40	5,93

HPV 2. TI nach Kohorten: Prozent							
Bezirk	2005	2006	2007	2008	Schnitt 2005-2008	2009 (vorläufig)	2010 (vorläufig)
B-M	44,76	47,24	44,96	44,75	45,47	35,15	12,89
MT	40,94	43,53	47,92	44,41	44,18	38,24	13,01
SO	42,98	41,67	44,70	43,51	43,22	34,26	13,02
G	42,67	43,37	43,26	37,97	41,77	28,86	11,62
MU	34,72	37,00	42,84	42,31	39,14	31,28	13,59
DL	39,69	43,25	37,60	36,17	39,09	18,15	7,28
LE	38,88	39,15	42,99	32,89	38,44	27,26	12,98
GU	35,90	36,04	38,75	36,77	36,87	27,21	10,72
VO	37,74	38,27	34,53	36,41	36,74	23,87	4,94
LB	38,21	36,30	35,32	31,67	35,39	17,37	4,33
LI	35,44	39,85	33,88	23,59	33,33	5,82	0,89
H-F	27,94	31,41	35,38	31,44	31,47	23,59	9,56
WZ	26,28	26,97	30,43	28,56	28,06	24,43	15,27
Gesamt	37,91	39,11	39,66	36,18	38,21	26,22	10,39

Meningokokken-ACWY Auffrischung nach Kohorten: Prozent						
Bezirk	2005	2006	2007	Schnitt 2005-2007	2008 (vorläufig)	2009 (vorläufig)
MT	54,47	51,92	50,89	52,43	28,31	1,85
B-M	51,07	52,64	51,33	51,70	30,92	3,44
G	47,94	52,40	51,15	50,47	35,88	13,65
SO	44,83	49,74	51,60	48,70	34,22	15,23
DL	48,48	49,81	45,76	48,01	32,72	7,67
LE	47,06	46,21	50,37	47,85	29,50	1,91
VO	50,92	46,83	42,98	46,97	28,49	2,20
LB	45,03	40,51	40,64	42,09	27,43	10,30
MU	41,21	40,72	39,84	40,61	26,37	4,83
GU	40,15	39,89	38,37	39,46	27,31	10,31
LZ	34,12	37,75	37,78	36,55	23,37	0,99
H-F	34,71	35,93	35,70	35,44	21,01	2,73
WZ	27,43	28,81	29,59	28,60	17,20	1,80
Gesamt	43,44	44,71	43,95	44,03	28,89	7,56

MMR 2. TI nach Kohorten: Prozent											
Bezirk	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Schnitt 2005-2013	
SO	84,34	85,84	87,62	86,15	86,35	87,73	88,48	91,18	88,56	87,32	
B-M	85,09	86,95	86,61	85,44	86,74	83,07	86,64	87,39	86,22	86,02	
MT	80,39	86,69	87,16	82,65	86,60	84,66	82,76	84,02	87,12	84,66	
DL	81,39	82,60	81,50	83,97	78,07	80,39	81,77	85,00	86,95	82,40	
GU	78,91	77,41	81,29	81,45	83,27	83,00	82,37	86,79	84,29	82,08	
LE	81,83	85,11	82,76	81,26	79,85	78,64	81,32	84,48	82,40	81,91	
G	80,07	83,66	82,31	81,27	80,83	81,00	82,62	83,23	81,17	81,79	
VO	83,63	84,24	81,66	77,35	80,04	82,96	80,75	77,71	83,22	81,18	
LB	80,46	77,35	79,11	81,78	82,34	77,11	77,15	81,45	80,96	79,72	
H-F	76,33	75,98	80,92	76,55	76,17	79,56	77,49	77,33	81,30	77,93	
MU	78,65	81,06	81,39	77,58	69,90	73,94	75,08	73,79	81,10	77,00	
WZ	77,45	78,74	76,68	76,54	78,58	76,27	75,84	75,45	75,26	76,73	
LZ	78,46	82,05	79,51	74,00	71,75	72,80	73,22	72,80	73,38	75,45	
Gesamt	80,29	81,83	82,09	80,72	80,84	80,55	81,01	82,38	82,22	81,32	

Impressum:

Wissenschaftliche Akademie für Vorsorgemedizin, Radetzkystraße 9/I, 8010 Graz, Tel. (0316) 829727, Fax (0316) 831411, E-Mail: akademie@vorsorgemedizin.st • Redaktion: Dr. Jasmin Novak • Gestaltung: CONCLUSIO PR Beratungsgesellschaft, Graz • Druck: Medienfabrik, Graz • Gedruckt auf Kosten des Landes Steiermark